



Erst ich ein Stück, dann du



3 Fußballgeschichten

Patricia Schröder



cbj

Gemeinsam lesen
Das Original



„Tor! Tor! Tor!“,

jubelten Anton und
Ivan.

Mikko und Samuel
grinsten

und reckten ihre
Daumen in die Luft.

Super gemacht, sollte
das heißen.

Doch von ihrem Trainer ernteten sie für ihr gutes Zusammenspiel kein Lob. Wuppi tobte am Spielfeldrand auf und ab und spornte ausschließlich Luis und Benno an. Erst nachdem die beiden jeweils ein Tor gemacht hatten, beruhigte er sich allmählich wieder. Wirklich zufrieden mit der Leistung seiner

Superstürmer war er allerdings nicht.

„Das muss am Samstag viel besser laufen“,
ermahnte er die beiden Jungen, als das
Trainingsspiel zu Ende war und sie zu den
Umkleideräumen liefen. „Ich verlasse mich auf
euch“, sagte er eindringlich. „Wenn wir das
Spiel gegen Turbine Lilienthal verlieren,
können wir den Aufstieg vergessen.“

„Ich möchte gar nicht
aufsteigen“,

sagte Luis auf dem
Heimweg zu Samuel.

Sami sah ihn erstaunt

an.

„Warum denn nicht?“

„Weil es dann noch stressiger wird“, erwiderte Luis und hieb mit der Faust auf seine Sporttasche ein, die er auf den Lenker seines Fahrrads gestellt hatte. „Wuppi ist doch sowieso nie zufrieden.“

„Wieso?“, erwiderte Samuel. „Du bist doch gut dran. Immerhin bist du sein Liebling.“

„Das ist es ja gerade!“, rief Luis. „Glaubst du, das macht mir Spaß?“

Samuel musterte seinen Freund nachdenklich von der Seite.

„Kevin findet es okay“, meinte er schließlich.

„Na ja.“ Luis gab seinem Fahrrad einen Schubs und die Sporttasche segelte zu Boden. „Für Kevin gibt es ja auch keinen Ersatz. Du wärst allerdings ein ebenso guter Stürmer wie ich.“

Samuels Herz fing an zu hüpfen. Er war froh, dass Luis das so sah.

„Wuppi lässt mich aber nicht

im Sturm spielen“,
erwiderte er.

„Sollen wir wetten?“